

Der Sesselpupser

Neben einem Sesselpupser sitzen? Keine schöne Vorstellung. Aber keine Sorge: der Name klingt schlimm, die Bedeutung ist harmlos.

„Sympathischer Sesselpupser sucht Frau fürs Leben.“ Wer würde sich denn auf so eine Kontaktanzeige melden? Wer will einen Mann, der Blähungen hat, also pupst? Und weshalb sollte jemand ausschließlich auf Sesseln pupsen? Es spricht aber eigentlich nichts dagegen, sich auf diese Kontaktanzeige zu melden. Denn der Begriff *Sesselpupser* beschreibt nicht etwa merkwürdige körperliche Eigenschaften, sondern er gibt Hinweise auf den Beruf. Menschen, die einen ruhigen Job im Büro haben, werden umgangssprachlich abwertend auch Sesselpupser genannt. Denn sie sitzen besonders viel. Manche Sesselpupser gelten auch als faul. Für eine Kontaktanzeige eignet sich der Begriff *Sesselpupser* also nicht wirklich. Wie wäre es mit „Bürohengst“? Zumindest klingt der Begriff besser.

Autorin: Hanna Grimm